

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, 29.11.2007, 17.30 Uhr,**  
**in Raum 7 des Rathauses**

---

<u>Anwesende:</u>	Avors. RM. Groß, CDU Stellvertr. Avors. RM. Schürmann, Grüne
<u>Ratsmitglieder:</u>	
SPD:	Bündgen, Rütten, Wagner, Weidenhaupt;
CDU:	Casel, O. Krauthausen f. Lennartz, Schieren;
<u>Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):</u>	
SPD:	Breuer, Köhler, Lohre;
CDU:	Graff;
UWG:	Bömeke
<u>Entschuldigt fehlten:</u>	RM. Paul, SPD RM. Lennartz, CDU SkB. Fernholz, FDP
<u>Von der Verwaltung:</u>	Kamp, I/RF Henges, 40 Schmidt, 43 Baader, 12
<u>Gäste:</u>	Lüneborg, 43 Max Krieger
<u>Schriefführerin:</u>	Bündgen, 40

<u>Tagesordnung:</u>	<b>Vorlagen-Nr.</b>
<b>A Öffentlicher Teil</b>	
A 1 Genehmigung einer Niederschrift	
A 2 Volkshochschule; Programmplanung für das 1. Semester 2008	352/07
A 3 Kunstausstellungen; hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 2008	313/07
A 4 Bericht des Kulturmanagers Max Krieger	
A 5 Stolpersteine gegen das Vergessen; hier: Antrag SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.02.2007	140/07

A 6 Eschweiler Geschichtsverein e.V.; 357/07  
 hier: Antrag auf Bezuschussung der Stadtrundfahrten im Rahmen  
 des Jubiläumsprogramms vom 30.10.2007

A 7 Stadtjubiläum 2008; 230/07  
 Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Durchführung des  
 Jubiläumsprogramms

A 8 Anfragen und Mitteilungen

## **B Nichtöffentlicher Teil**

B 1 Städt. Musikgesellschaft Eschweiler e.V. 347/07

B 2 Beschlusskontrolle 348/07

B 3 Anfragen und Mitteilungen

**Avors. RM. Groß** eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses und begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Presse und einen Zuhörer.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

**Avors. RM. Groß** stellte sodann fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Kulturausschusses anwesend war und die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben.

A 1 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 30.05.2007 wurde einstimmig genehmigt.

A 2 Volkshochschule; 352/07  
 Programmplanung für das 1. Semester 2008

**Herr Schmidt** erläuterte das Arbeitsprogramm für das 1. Semester 2008. Im Besonderen stellte er die anlässlich des Stadtjubiläums geplanten Veranstaltungen heraus. Auch wies er darauf hin, dass die ARGE die Kostenübernahme für die Lehrgänge arbeitsloser Jugendlicher mit ALG-II-Bezug zum Erwerb des Hauptschulabschlusses zugesagt habe.

Alle Fraktionen dankten Herrn Schmidt und dem VHS-Team für die geleistete Arbeit.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmten dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das 1. Semester 2008 einstimmig zu.

A 3 Kunstausstellungen;  
hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 2008

313/07

**Herr Kamp** fügte ergänzend zur vorliegenden Verwaltungsvorlage hinzu, dass heute ein Antrag der Bischöflichen Liebfrauenschule zur Durchführung einer Schülersausstellung im Kulturzentrum Talbahnhof für den Zeitraum 18.02. – 24.02.2008 eingegangen sei.

Sodann stimmte der Kulturausschuss dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu: „Die in der Anlage zur Verwaltungsvorlage Nummer 313/07 beigefügte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereines e.V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Demnach findet im 1. Halbjahr 2008 in den städt. Ausstellungsräumen im Kulturzentrum Talbahnhof folgende Ausstellung statt:

27.04. – 11.05.2008  
Alexander Göttmann  
Malerei und Skulpturen  
Ansicht in Sich

Außerdem werden im gesamten Stadtgebiet im Rahmen des Projektes „Neue Wege zur Kunst 2008“ diverse Veranstaltungen bzw. Ausstellungen durch den Eschweiler Kunstverein e.V. durchgeführt.

Am 08. und 09.03.2008 wird voraussichtlich der Ostermarkt für Hobbykünstler im Rathausfoyer stattfinden. Dieser wird durch eine Interessengemeinschaft organisiert und betreut.

A 4 Bericht des Kulturmanagers Max Krieger

**Herr Max Krieger** führte seinen Bericht aus. Bezüglich des Inhaltes wird auf die vor der Sitzung zugesandten bzw. in der Sitzung verteilten Unterlagen verwiesen.

Alle Fraktionen dankten Herrn Krieger für die geleistete Arbeit.

**Stellvertr. Avors. RM. Schürmann** kritisierte die Verwaltung bzgl. der Vielzahl der Aufgaben, die durch Herrn Krieger zu erledigen seien. Insbesondere führte er den Punkt „Kleines Industriemuseum – Feilenhauerei Risse“ an, da diese Aufgabe seiner Ansicht nach dem Denkmalschutz unterliege und daher als Pflichtaufgabe durch die Stadt Eschweiler zu betreuen sei. **Herr Kamp** erwiderte hierauf, dass dies problematisch sei, da unter dieser Voraussetzung das gesamte Gebäude des Herrn Risse unter Denkmalschutz gestellt werden müsse, was sicherlich aus Sicht des Eigentümers nicht wünschenswert sei, da hieran diverse Auflagen geknüpft seien.

**RM. Casel** unterbreitete den Vorschlag, die Maschinen im frei gewordenen Keller des Heimat- und Handwerksmuseums im Drimbornshof unterzubringen. **RM. Bündgen** entgegnete, dass der vorhandene Platz voraussichtlich nicht ausreichend und darüber hinaus der Transport dorthin sehr problematisch sei.

**Herr Max Krieger** gab bekannt, dass ihm ein Antrag von Frau Zuleger vorliege, die Altersstruktur der Teilnehmer am Kunstförderpreis von 16 Jahren auf 14 Jahre zu verringern, da hierdurch mehr Exponate zu erwarten seien. Nach entsprechender Diskussion wurde der Vorschlag des **Avors. RM. Groß** angenommen und festgelegt, dass die Jury neue Verfahrensrichtlinien durch Mehrheitsbeschluss festlegen soll. Da die neue Verfahrensweise erst für die Auslobung des Kunstförderpreises in 2008 relevant ist, soll der Kulturausschuss in der nächsten Sitzung über die beschlossenen Änderungen eine entsprechende Information erhalten.

A 5 Stolpersteine gegen das Vergessen;  
hier: Antrag SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 12.02.2007

140/07

**RM. Weidenhaupt** gab bekannt, dass die SPD-Stadtratsfraktion das Projekt „Stolpersteine“ positiv begleiten werde.

**RM. Schieren** brachte dagegen nachfolgende Argumente gegen die Umsetzung des Projektes vor:

1. Die CDU-Stadtratsfraktion schließe sich der Aussage der Vorsitzenden des Zentralrates der Juden an, die es für „unerträglich“ halte, Namen ermordeter Juden auf Betonsteinen zu verewigen, auf denen mit Füßen „herumgetreten“ werde.
2. Das Aufstellen von Stolpersteinen vor Privathäusern könnte diese zu Angriffsflächen von rechtsextrimistischen Bewegungen machen.

Als Alternative schlug **RM. Schieren** vor, die Steine gebündelt an einer zentralen Stelle, z.B. einem jüdischen Friedhof bzw. des ehemaligen Standortes der jüdischen Synagoge in der Moltkestraße aufzustellen.

**RM. Weidenhaupt** setzte den Bedenken folgendes entgegen: Zum einen liege der Stadt Eschweiler das Einverständnis der jüdischen Gemeinde vor. Zum anderen sei aus anderen Städten, die das Projekt „Stolpersteine“ bereits umgesetzt haben, nicht bekannt, dass hierdurch neo-nazistische Aktivitäten entstanden seien. Darüber hinaus fügte **Herr Kamp** hinzu, dass es sich bei den „Stolpersteinen“ um ein namentlich geschütztes Projekt handele, so dass eine andere Aufstellungsart ausscheide. Beim o.g. Alternativvorschlag müsste man dann von einem Mahnmal ausgehen.

Der Kulturausschuss fasste sodann den nachfolgenden Beschluss einstimmig:  
„Die Stadt Eschweiler befürwortet das Projekt „Stolpersteine“ im Sinne des Antrages der Stadtratsfraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 12.02.2007.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung des Projektes eine Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine“ ins Leben zu rufen, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie gesellschaftlich relevante Gruppen/Organisationen hierfür zu aktivieren und das ehrenamtliche Engagement in dieser Arbeitsgemeinschaft fachlich zu unterstützen.

Die zuständigen Fachausschüsse sowie der Stadtrat werden über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine“ regelmäßig informiert.“

A 6 Eschweiler Geschichtsverein e.V.;  
hier: Antrag auf Bezuschussung der Stadtrundfahrten im Rahmen  
des Jubiläumsprogramms vom 30.10.2007

357/07

**RM. Schieren** erkundigte sich, ob die Stadtrundfahrten des Eschweiler Geschichtsvereins e.V. für auswärtige Besucher oder für Eschweiler Bürgerinnen und Bürger gedacht seien und ob dem Geschichtsverein bereits konkrete Teilnehmerzahlen vorliegen. **Herr Kamp** erwiderte, dass die Fahrten für jeden Interessierten offen seien und diese auch stattfinden werden, wenn der Bus nicht voll besetzt sein sollte.

Die Mitglieder des Kulturausschusses fassten sodann einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

1. Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage Nummer 357/07 wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag des Eschweiler Geschichtsvereins auf Übernahme der Buskosten für die Stadtrundfahrten am 17. Mai und 14. Juni 2008 im Rahmen des Jubiläumsprogramms wird zugestimmt.“

A 7     Stadtjubiläum 2008; 230/07  
Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Durchführung des  
Jubiläumsprogramms

**Frau Baader** informierte über den aktuellen Stand der Planungen für das Stadtjubiläum 2008.

A 8     Anfragen und Mitteilungen

**Stellvertr. Avors. RM. Schürmann** erkundigte sich nach dem Sachstand der Raumproblematik für die Musikschule. **Herr Kamp** erwiderte, dass die Probleme behoben seien; indem der Unterricht aus der GGS Weisweiler in die Städt. Gesamtschule verlagert wurde. Außerdem gab er bekannt, dass das Städt. Gymnasium im Laufe des nächsten Jahres auch auf Ganztagschulbetrieb umstellen werde. Dies habe zur Folge, dass für den Unterricht der dort untergebrachten Schlagzeuggruppe noch ein anderer Raum gefunden werden müsse.

**RM. Bündgen** lud die Mitglieder des Kulturausschusses ein, die Karnevalsausstellung im Drimbornshof vor der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu besichtigen.